

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 22. Juni 2004

Guten Morgen!

Während Dow, S&P500 und besonders der Transport-Index in den vergangenen Wochen Boden gutmachen konnten, hat der Halbleiter-Index einiges an Terrain verloren. Ein Großteil der Marktteilnehmer beginnt sich deshalb Sorgen über den Gesamtmarkt zu machen. Keine Rallye ohne den Halbleiter-Index, heißt es.

Diese Aussage lässt sich nicht halten, wenn man folgenden Vergleich zwischen Halbleiter-Index, Dow Jones Index und dem Dow Transport Index aus den Jahren 1997 bis 1999 betrachtet.

Halbleiter-Index Wochenchart 1997-1999



Während der Halbleiter-Index bereits im Sommer 1997 seinen Zenit erreichte und anschließend bis zum Herbst 1998 ständig tiefere Hochs markierte, jagte der Dow in dieser Zeit von einem neuen Hoch zum andern. Der Dow toppte erst im Sommer 1998 aus; ein volles Jahr nach den Halbleitern.

Dow Jones Index Wochenchart 1997 - 1999



Auch damals zeigte der Transport-Index erhebliche relative Stärke, wie der folgende Chart zeigt.

Transport-Index Wochenchart 1997-1999



Es sieht danach aus, als ob wir gegenwärtig eine ähnliche Situation erleben. Die Schwäche der Halbleiter wird von Dow, S&P500 und dem Transport-Index nicht geteilt. Und wir aus dem obigen Beispiel gelernt haben, kann dies eine ganze Weile so bleiben. Diesmal vielleicht nicht ein ganzes Jahr, aber doch einige Monate.

Doch um einen Fakt kommt man nicht herum: Eine schlechte Performance der Halbleiter ist für den Gesamtmarkt mittelfristig kein gutes Zeichen, wie das Beispiel aus 1997/1998 zeigt. Letztendlich musste sich auch der Dow der Asienkrise beugen.

Der Broker-Index (darin enthalten sind z.B. Morgan Stanley und Goldman Sachs) ist für die Entwicklung des Gesamtmarktes von erheblicher Bedeutung. Es ist nicht zu leugnen, dass der Chart zu wünschen übrig lässt. Noch ist die potentielle Nackenlinie nicht durchbrochen; doch die Gefahr der Ausbildung einer SKS-Formation besteht.

Broker Index Wochenchart



Zu den Märkten.

1,12 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 453 Mio., das Abwärtsvolumen 654 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 41% vom Gesamtvolumen; 132 neue Hochs standen 33 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.371,47 Punkten um 45 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 5 Zähler und endete bei 1130 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1974 Punkten um 0,6% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,5% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,1% auf 3065 Punkte. Der Index zeigt weiterhin relative Stärke.

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Biotech

Der T-Bond Future endete bei 105,09 Punkten, was einer Rendite von 5,37% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 37,77 und Erdgas bei 6,34 Dollar.

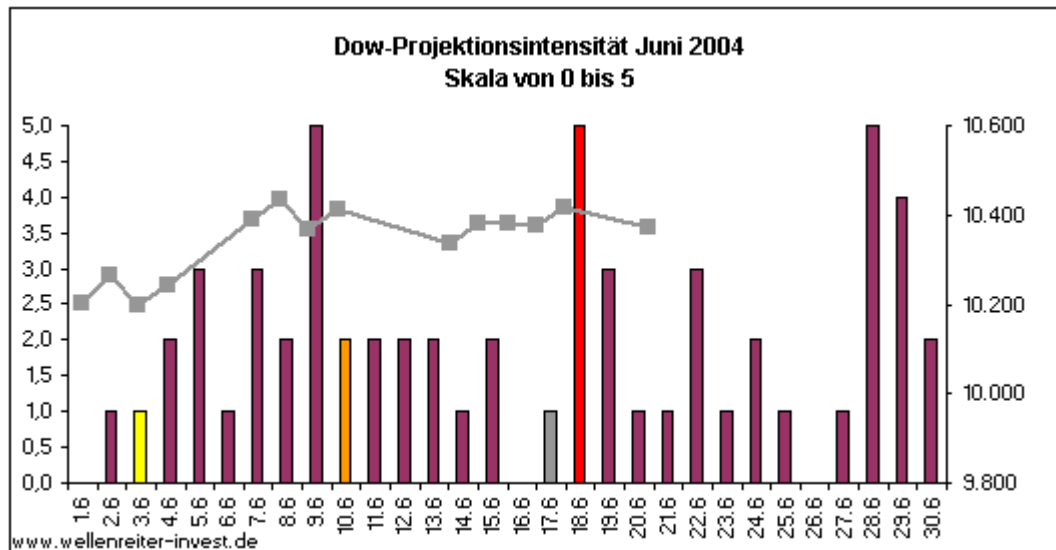
Der Dollar Index stieg auf 89,50 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 395,20 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,86 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1% auf 187,46 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 85,34 Punkten. Newmont Mining verlor 12 Cent und endete bei 39,00 Dollar. Newmont zeigt relative Stärke.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,4% auf 15,26 Punkte; der VXN endete bei 19,73 Punkten und erreicht damit ein neues Allzeittief. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,76. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 45 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juni: 9., 18., 28.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der 17.06. bedeutete vor gut einem Jahr den Beginn der Sommer-Konsolidierung in den großen Indizes; erst zwei Monate später wurde ein neues Hoch erzielt. Solche Daten pflegen einen Wiederhall zu haben, um deshalb sollte man den vergangenen Freitag (18.06.) nicht auf die leichte Schulter nehmen, zumal dieser Tag ein Projektionstag war. Der gestrige Abverkauf in den letzten Handelstunden zeigt erstens, dass der Markt durchaus nervös ist, und zweitens, dass er bei dem geringen Volumen leicht in die eine oder andere Richtung bewegt werden kann.

Es fällt momentan schwer, eine klare Richtungsansage für den Dow zu geben. Der Transport-Index und auch die Versorger halten sich weiterhin gut, während Halbleiter, Broker und auch die Biotechs ein wenig berauschendes Bild abgeben. Ein temporäres Hoch im Dow am 18.6. ist seit gestern wahrscheinlicher geworden, was unsere generell bullische Positionierung aber nicht eliminiert. Augenscheinlich warten die Märkte auf die am 30.06. stattfindende Fed-Sitzung. Gold hält sich gut – hier ist die 400-Dollar-Marke ein entscheidender Widerstand. Die Bonds sehen weiterhin so aus, als ob sie einen Doppelboden ausbilden wollen.

Aktuell wochengültige Kauf-Stops (bis Freitag) für das Musterdepot keine

Absacker

Ein interessanter Blickwinkel: Inflation als Steuer.

<http://www.321gold.com/editorials/benson/benson061804.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest

Berichtigung: Die nächste ausführliche Interpretation des CoT-Reports von Alex Hirsekorn erscheint am 12. Juli, nicht am 02. Juli wie gestern geschrieben.